

Januar: Iran Proteste

Ende 2017 Anfang 2018 kam es im Iran zu großen Protesten gegen die aktuelle Führung und teilweise auch gegen das politische System. Angestachelt von den Konservativen, die mit den neo-liberalen Maßnahmen des Präsidenten des Irans, Hassan Rohani, unzufrieden waren¹, trieb es vor allem junge Menschen auf die Straße. So entwickelten sich die Demonstrationen schnell in eine grundsätzliche Unmutsbekundung, da Ende 2017 gut 40% der Bevölkerung des Irans unter der Armutsgrenze lebten.² Zudem herrscht noch immer eine hohe Jugendarbeitslosigkeit.³ Nachdem sich die Proteste schnell in gewaltsame Auseinandersetzungen mit einigen Toten entwickelten, distanzieren sich die Konservativen teils wieder von den Demonstrationen.

Februar: GroKo

Es war das politische Thema dieses Jahres in Deutschland: Die SPD geht trotz ihres anfänglichen Neins erneut mit der CDU/CSU in eine Neuauflage der Großen Koalition. Die Geschichte dahinter, denke ich, ist jedem bekannt: Schulz lehnt sofort nach der Bundestagswahl u.a. in einer denkwürdigen Elefantenrunde eine erneute GroKo ab. Daraufhin scheitern die Koalitionsgespräche bezüglich einer Jamaika-Koalition, weil sich die Freien Demokraten aus den Verhandlungen zurückziehen. Deshalb fordert Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die SPD auf, doch Gespräche mit der Union aufzunehmen, um eine Neuwahl zu verhindern. Diese Koalitionsgespräche zwischen Union und SPD finden Anfang Februar ein positives Ende, die nach dem erfolgreichen SPD-Mitgliedervotum dann auch in einer erfolgreichen Regierungsbildung enden. Auch die innerparteiliche „No GroKo“-Kampagne der Jusos konnte daran nichts ändern.⁴

März: Wahlen in Italien

Im März wählte die Bevölkerung Italiens größtenteils rechts und populistisch. Ergebnis ist nun eine Regierung aus der populistischen Fünf-Sterne-Bewegung und der rechtsextremen Lega Nord unter der Führung des parteilosen Giuseppe Conte. Beide Parteien gelten als EU-kritisch. In der Folge lieferte sich Italien Scharmützel um Scharmützel mit der EU, Hauptkontroverse war der teure Haushaltsplan der italienischen Regierung, mit dem man einige teure Wahlversprechen finanzieren wollte.⁵ Vor ein paar Tagen wurde dieser Streit jedoch erstmal beiseitegelegt: die EU-Kommission verzichtet auf ein Strafverfahren gegen

¹ <https://www.sueddeutsche.de/politik/proteste-in-iran-aus-diesen-unruhen-wird-keine-politische-bewegung-entstehen-1.3811530>

² <http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/262759/proteste-in-iran>

³ <https://de.tradingeconomics.com/iran/youth-unemployment-rate>

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Kabinett_Merkel_IV

⁵ <https://www.mdr.de/nachrichten/politik/ausland/italien-haushalt-gegen-eu-100.html>

Italien wegen überhöhter Neuverschuldung, im Gegenzug sagte die Regierung Italiens zu, das Staatsdefizit 2019 auf 2,04% statt auf 2,4% des Bruttoinlandsprodukt zu begrenzen.⁶

April: Angriff als Vergeltung für Ost-Ghouta

Der Syrienkrieg dauert mit seinem Beginn im Jahre 2011 nun schon länger an als der gesamte 2. Weltkrieg.⁷ Und auch in diesem Jahr gab es erneut Tage, an denen der Krieg noch mehr als gewöhnlich aufkochte. So zum Beispiel auch in der Nacht vom 13. auf den 14. April 2018, in der die USA, Frankreich und Großbritannien mit Marschflugkörper das „Syrian Scientific and Research Centre“ (SSRC) bei Damaskus und zwei andere Anlagen bei Homs bombardierten. Das SSRC ist laut syrischen Informationen eine Art Kontrollstelle für chemische Bestandteile in Lebensmitteln, Spielzeugen und Medizin und dort werden auch Gegengifte gegen Skorpion- und Schlangenbisse entwickelt. Die Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OPCW) hat dieses Gebäude 2016 und 2017 auf chemische Kampfstoffe untersucht und keine Verstöße festgestellt.⁸

Der US-geführte Angriff war eine Vergeltungsaktion für einen vermeintlichen Giftgasangriff der syrischen Armee in Ost-Ghouta. Laut den in Großbritannien ansässigen Weißhelmen soll ein syrischer Kampfhubschrauber unter anderem einen Behälter mit Chemikalien abgeworfen haben. Sie sprechen von mindestens 150 Toten und über 1000 Verletzten. Die mit den Weißhelmen vergleichbare UOSSM⁹ sprach von 25 Toten und von mehr als 500 Verletzten.

Die OPCW wollte am 14. April, also an dem Tag nach dem US-geführten Angriff, die zwei mutmaßlichen Tatorte untersuchen. Allerdings ist ihnen sechs Tage lang der Zutritt von russischen und syrischen Beamten verwehrt worden. In ihrem Zwischenbericht gaben sie bekannt, dass Nervengas (eins ist z.B. Sarin) nicht nachgewiesen werden konnte, Chlor hingegen schon, was den Einsatz von Chlorgas nahelegt.¹⁰

Russland gibt Großbritannien die Schuld und behauptet, dass die Briten diesen inszeniert hätten.

Die USA, Frankreich, Großbritannien und auch Deutschland sehen in Syrien den Schuldigen. Merkel unterstütze darüber hinaus den US-geführten Angriff: „Der Militäreinsatz war erforderlich und angemessen, um die Wirksamkeit der internationalen Ächtung des Chemiewaffeneinsatzes zu wahren und das syrische Regime vor weiteren Verstößen zu warnen. [...] Wir unterstützen es, dass unsere amerikanischen, britischen und französischen Verbündeten als ständige Mitglieder des UN-Sicherheitsrats in dieser Weise Verantwortung übernommen haben“.

⁶ <https://www.tagesschau.de/ausland/italien-haushalt-119.html>

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCrgerkrieg_in_Syrien_seit_2011

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Luftangriff_auf_Damaskus_und_Homs#Ziele

⁹ http://www.uossm.org/who_we_are

¹⁰

https://de.wikipedia.org/wiki/Luftangriff_auf_Damaskus_und_Homs#Mutma%C3%9Flicher_Giftgasangriff_vom_April_2018

Der wissenschaftliche Rat des Bundestags hat die US-geführten Angriffe im Zuge einer Anfrage der Linksfraktion als „völkerrechtswidrig“ eingeschätzt.¹¹

Mai & Juni: BAMF-Skandal

Der BAMF-Skandal, der mit der Rückberufung der kommissarischen Leiterin des Bremer BAMFs Josefa Schmid¹² im Mai 2018 und mit der Entlassung der bundesweiten BAMF-Präsidentin Jutta Cordt¹³ im Juni 2018 seine Höhepunkte erreichte, brachte unseren Innenminister Horst Seehofer sogar dazu, sich im Namen der Regierung für die Fehler des BAMFs – speziell in Bremen – zu entschuldigen.¹⁴

Doch worum ging es eigentlich?

Der langjährigen ehemaligen Leiterin der Bremer BAMF-Dienststelle Ulrike Bremermann wurde vorgeworfen, im Zeitraum von 2013 bis 2017 zweitausend aussichtslose Asylverfahren an sich gezogen und zu einem für den Antragssteller positivem Abschluss gebracht zu haben.¹⁵

Allerdings stellten sich die Zahlen als zu hoch heraus. Laut BAMF-Prüfern sind im Zeitraum seit 2000 in der Bremer Dienststelle 18.315 positive Bescheide erstellt worden, bei denen bei 165 ein „grobes Hinwegsetzen über Vorgaben“ festgestellt worden sind.¹⁶ Das sind 0,9 Prozent.¹⁷

Es stand auch der Vorwurf der Bestechlichkeit gegenüber Ulrike Bremermann im Raum. Allerdings gibt es dafür bis heute keine Beweise.¹⁸

Der Vorwurf, dass Asylbewerber extra nach Bremen gebracht worden sind, hat sich bewahrheitet. Dies liegt jedoch einfach daran, dass das Bremer BAMF zeitweilen für Antragsstellende aus anderen Zuständigkeitsbereichen zuständig gewesen war.¹⁹

Simon und ich wollen im Folgenden über diesen medial hochgehandelten Skandal sprechen und ihn versuchen einzuordnen.

¹¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Luftangriff_auf_Damaskus_und_Homs#Deutschland

¹²

https://de.wikipedia.org/wiki/Josefa_Schmid#T%C3%A4tigkeit_beim_Bundesamt_f%C3%BCr_Migration_und_Fl%C3%BCchtlinge

¹³ <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2018-06/jutta-cordt-bamf-leiterin-entlassung-horst-seehofer>

¹⁴ <https://www.n-tv.de/politik/Seehofer-entschuldigt-sich-fuer-Bamf-Skandal-article20455123.html>

¹⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Bremer_BAMF-Aff%C3%A4re#Beschuldigte

¹⁶ <https://www.tagesschau.de/inland/bamf-bremen-verstoesse-101.html>

¹⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Bremer_BAMF-Aff%C3%A4re

¹⁸ <https://faktenfinder.tagesschau.de/inland/bamf-bremen-faq-101.html>

¹⁹ <https://faktenfinder.tagesschau.de/inland/bamf-bremen-faq-101.html>